

9. November 2021



Bild©: Bodensee Akademie

Rundmail November 2021

Abrufbar als pdf-Datei unter
<http://www.bodenseeakademie.at>

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

„Man könnte, man sollte, man müsste!“ Wer kennt diese Herausforderung nicht, sein Denken, Fühlen und Wollen schlüssig ins Handeln zu bringen. Das interaktive Theaterprojekt „Wir sind der Klimawandel!“ der KLAR! Region Vorderwald-Egg greift dieses Thema auf und lädt zu ihren Aufführungen ein (19.11.). Vielleicht schauen Sie sich die in diesem Newsletter vorgestellten Projekte und Veranstaltungen auch einmal aus dem Blickwinkel „Vom Wissen zum Handeln“ an.

Beginnen wir den Reigen mit dem online-Herbsttreffen des stetig wachsenden SoLaWi-Netzwerkes am 10.-12.11. „10 Jahre Solawi-Netzwerk! – Was war, was ist, was kommt.“

Am 15.11. laden wir Sie zur nächsten Veranstaltung in der Reihe ‚Landwirtschaft Verstehen ein. Das Thema: Die biologische Landwirtschaft in Vorarlberg und ihr Stellenwert für die Landesentwicklung – Vision 2030/ 2050.

Dann berichten wir über das Ergebnis des EU-Konsultationsverfahrens zum Thema „Neue Gentechnik“ und den Ausgang der Europäischen Bürgerinitiative „Save bees and farmers“ für Artenvielfalt, Pestizidausstieg und bäuerliche Landwirtschaft. Über 1,2 Millionen EU-Bürger*innen haben diese Initiative unterzeichnet. Was für ein Erfolg! Allen Unterzeichnenden ein großes Danke für ihre Beteiligung! Im Bereich Biodiversität & blühende Landschaft verweisen wir u.a. auf das Obstbaumseminar mit Armin Rauch u. Richard Dietrich (12.11.), den bodenseeweiten Blühbotschafterkongress in Friedrichshafen (21.11.), die Int. Fachtage für die ökologische Pflege für Expert*innen von Natur im Garten (24. + 25.11.) und den aktuellen Swiss Academies Report „Insektenvielfalt in der Schweiz – Bedeutung, Trends, Handlungsoptionen.

Im Bereich Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen gratulieren wir zu allererst der „Schule am See“ in Hard zum Österr. Staatspreis Innovative Schulen 2020/21! Zudem finden Sie hier interessante Vorträge und Webinare sowie ein schon in 90 Schulen laufendes Projekt des Landesinstitut für Pädagogik u. Medien des Saarlandes „Potenziale entfalten, Begabungen stärken – Kinder-Yoga für den Unterricht, die Kita und zu Hause“ samt dem Downloadlink für das Lehrvideo.

Und weil der Weg vom Wissen zum Handeln zumeist mit sozialen Prozessen verbunden ist, ist die letzte Seite 12 der „soziokratischen Arbeitsweise“ (Beginn 15.11.) und dem „Generationaltalk Keimzelle“ (25.11.) gewidmet.

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse an dem einen oder anderen Punkt geweckt und dass die hier vorgestellten Veranstaltungen und Projekte Sie in Ihrer Arbeit inspirieren und unterstützen.

Auf ein gutes Gelingen und herzliche Grüße,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter
<http://www.bodenseeakademie.at/an- und abmeldung.html>

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Fr 12. Nov. 2021, 09:00 bis 16:00 Uhr im BSBZ, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Auswahl, Auspflanzung und Pflege von Hochstammbäumen

Mit: **Armin Rauch**, Permakultur-Landwirt u. Obmann der Vbg. Baumwärter und Dr. **Richard Dietrich**, Obstbauer mit der umfangreichsten Sortensammlung in Vorarlberg (ca. 200 Sorten)

- Hochstamm-Obstbäume im Grünland
- Was ist zu beachten
- Richtige Pflanzung, Stammschutz, Mäusebekämpfung, Düngung, Sortenwahl, Pflege, Ernte und Verwertungsmöglichkeiten

Veranstalter, weitere Infos: LFI Vorarlberg, <https://vbg.lfi.at/auswahl-auspflanzung-und-pflege-von-hochstamm%C3%A4umen+2500+2202543>

Fr 12. Nov. 2021, 19:00 bis 20:30 Uhr, Zoom-Seminar

Webinar: Artenvielfalt in der Obstanlage fördern

Obstanlagen, egal ob bio oder konventionell betrieben, sind an sich schon artenreich. Mehrjährige Blühstreifen oder Wildhecken können die Biodiversität aber nochmals erhöhen und gleichzeitig dem Obstbauern durch Nützlingsförderung, Windschutz und viele weitere Aspekte helfen.

Mit: **Jutta Kienzle**, Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V..

Veranstalter, weitere Infos: LFI Vorarlberg, <https://vbg.lfi.at/webinar-artenvielfalt-in-der-obstanlage-f%C3%B6rdern+2500+2384309>

Fr 12. bis So 14. Nov. 2021 online

Herbsttreffen

10 Jahre Solawi-Netzwerk! – WAS WAR, WAS IST, WAS KOMMT

Solidarische Landwirtschaft ist eine innovative Strategie für eine lebendige, verantwortungsvolle Landwirtschaft, die gleichzeitig die Existenz der Menschen, die dort arbeiten, sicherstellt und einen essenziellen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leistet.

Mehr zum Konzept der SoLaWi's: <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/das-konzept>

Zu diesem Treffen sind alle Mitglieder sowie besonders Menschen, die eine Solawi gründen möchten oder sich tiefer für die Solidarische Landwirtschaft interessieren, herzlich eingeladen. Wir werden unsere Erfahrungen austauschen, gemeinsam in Arbeitsgruppen an aktuellen Fragestellungen arbeiten und uns in die strukturelle Arbeit des Netzwerks einbringen.

Gemeinsam mit Euch wollen wir Gründungsgeschichten lauschen, einen Einblick in die aktuellen Herausforderungen auf den Solawi-Betrieben bekommen und über die weitere Ausrichtung visionieren. (Aus der Programmbeschreibung)

Für SoLawi-Einsteiger*innen gibt es am Freitagnachmittag vor Tagungsbeginn einen Einführungsworkshop „Was ist Solidarische Landwirtschaft?“.

Veranstalter: Netzwerk solidarisch Landwirtschaft

Weitere Infos: <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/termine/netzwerktreffen>

Monatlichen Newsletter rund um die Solidarische Landwirtschaft: [Jetzt abonnieren](#)

Mo 15. Nov. 2021 (vormals 11.11.21), 20:00 Uhr im Landesfunkhaus 6850 Dornbirn, ORF Vorarlberg

Die biologischen Landwirtschaft in Vorarlberg und ihr Stellenwert für die Landesentwicklung – Vision 2030/ 2050

Mit: **Jürgen Bereuter**, Obmann BIO AUSTRIA Vorarlberg, **Kaspar Kohler**, Obmann BIO Vorarlberg und **Urs Brändli**, Präsident Bio Suisse, Goldingen SG sowie

den geladenen Gästen: **Dietmar Mathis**, Abt. Landwirtschaft u. ländlicher Raum, Land Vbg.; **Bertram Martin**, Martinshof Buch; **Raphaela / Rainer Bereuter**, Heinehof Möggers; **Hildegard Burtscher**, Biobäuerin Thüringerberg u. Mitglied im Vbg. Naturschutzrat Vorarlberg; **Raimund Wachter**, GF Vorarlberg-Milch; **Andrea Sutterlüty**, Nachhaltigkeitsbeauftragte Fa. Haberkorn; **Martina Behmann-Siller**, Lehrerin am BSBZ Vbg u. Biobäuerin

Im Plan des EU-„Green Deal“ sollen bis 2030 25% aller landw. Flächen der EU biologisch bewirtschaftet werden. Bayern hat sich die Zielmarke von 30% und Baden-Württemberg von 30-40% gesetzt. Der österreichische Spitzenwert liegt bei 59% bio-bewirtschafteter Fläche in Salzburg und in der Schweiz liegt Graubünden mit 62 % an Biobetrieben voran. Zum Vergleich: der österr. Anteil an Biobetrieben liegt bei ca. 23 % - in Vbg. sind es 16%.

Europaweit ist eine stark steigende Frage nach Bio-Lebensmitteln festzustellen. Warum ist das so und bleibt dieser Trend aufrecht? Welche Mehrwerte beinhaltet „BIO“ – gerade auch für das Land Vorarlberg?

Wie sehen das die einzelnen Interessensgruppen, das politische Umfeld sowie die Bio-Bauern und -Bäuerinnen selbst? Was sind die entscheidenden Faktoren in der weiteren Entwicklung des biologischen Landbaus in Vorarlberg? Welche Potentiale liegen in der Marktentwicklung und wo liegen die Herausforderungen für die Landwirtschaft selbst sowie für ihre Kundengruppen und für das ganze Gemeinwesen, die „Gesellschaft“? Was gilt es jetzt in Angriff zu nehmen?

Anmeldung erforderlich (bis 15.11.2021 – beschränkte TN-Zahl) an karten.vbg@orf.at oder Tel. 05572/301; Es gelten die aktuellen Corona-Sicherheitsbedingungen – 2G Regelung.

Einladungsflyer: www.bodenseeakademie.at

Dokumentation: Die gesamte Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann über <https://radio-thek.orf.at/podcasts/vbg/orf-radio-vorarlberg-kultur> oder www.bodenseeakademie.at (inkl. der gezeigten Präsentationen) nachgehört werden.

Fr 19. Nov. 2021 jeweils 19:30 Uhr, in der Aula vom BORG in Egg

Man könnte, man sollte, man müsste, ...

Wir sind der Klimawandel – Theater geht neue Wege

Theaterpremiere in Langenegg setzte Impulse im Zeichen der Anpassung an den Klimawandel

Wir Menschen wissen über die Existenz und die Gefahren des Klimawandels Bescheid, lassen uns aber nur ungern einschränken. Ob als Privatperson oder Kommune stehen wir jeden Tag vor der Entscheidung, etwas für das Klima und die Umwelt oder für unseren Komfort und Vorteil zu tun.

In uns allen schlummert er – der innere Konflikt etwas für den Klimaschutz zu tun oder uns doch dem Komfort und Vorteil zuzuwenden.

Das Theater unter Regie von **Armin Staffler**, Theaterpädagoge und Politologe, verfolgt einen neuen Ansatz, um sich mit dem Zukunftsthema Klimawandel auseinander zu setzen. In einem interaktiven Zusammenspiel mit dem Publikum wird der Entscheidungsprozess, etwas für den Klimawandel oder für den eigenen Vorteil zu tun, in den Fokus genommen.

Mitwirkende: Paul Schwärzler, Gebi Nussbaumer, Elvira Bilgeri, Sabine Eberle, Martin Ritter

Eintritt: freiwillige Spenden

Weitere Infos: <https://www.would2050.at/>

Waldschule Bodensee

Sa 20. Nov. 2021: **Waldbaden im Bauern-Wald**

Besondere Baumexemplare, alte Wege, ungewöhnliche Geländestrukturen, Geschichten, Märchen und schon fast vergessene Flurnamen. Sie alle erzählen über die Lebensweise, Arbeitstechniken und Holznutzung derjenigen, die einen Ort besiedelt und die Landschaft geprägt haben...

Weitere Infos: <https://waldschule-bodensee.at/>

So 12. Dez. 21, Doren Huban 35

Bio-Brunch am Biohof Lingenhel in Doren

Wir dürfen euch heuer wieder gemeinsam mit der Familie Lingenhel zum vorweihnachtlichen Bio-Brunch einladen. Freut euch auf kulinarische Höchstgenüsse vom Feinsten gepaart mit ausgezeichnete Bio-Qualität in vorweihnachtlicher Stimmung auf einem der vielfältigsten Biohöfe im deutschsprachigen Raum. So lässt sich Weihnachten nachhaltig feiern.

Stallführung & spannende Geschichten mit Karl Lingenhel im Anschluss.

Anmeldung und Infos: <https://www.bio-austria.at/v/konsument/weihnachts-bio-brunch-bei-lingenhels/>

Dokumentation & Links Agro-Gentechnik

Reihe „Landwirtschaft verstehen“

ZUM NACHHÖREN

Themenabend vom 27. Sept. 2021, 20:00 Uhr in der inatura Dornbirn

Risikotechnologie ‚Neue‘ Gentechnik – Vorsorgeprinzip beibehalten!

Vom Wert des Nachbau fähigen Saatgutes und der Natur orientierten Landwirtschaft

Mit Impulsbeiträgen von: Dr. **Angelika Hilbeck**, Institut für Integrative Biologie ETH Zürich; **Sebastian Kussmann**, Getreidezüchtung Peter Kunz am Zürichsee, **Annemarie Volling**, Gentechnik-Expertin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. sowie

den geladenen Gästen: **Christoph Weißenbach**, Biolandwirt u. Pflanzenbaulehrer am BSBZ Vbg;

Bernhard Zainer. Lebensmittelsicherheit Umweltinstitut Vbg; **Helmut Hohengartner**, Unternehmensberater u. Arche Zukunft, Rankweil; **Gerhard Mohr**, Präsident Imkerverband Vbg., mit Statements von **ARGE Gentechnikfrei Österreich**, **Verein Donau Soja** und **SPAR Österreich**

„Wir bestehen darauf, dass die aktuell gültige EU-Gentechnikgesetzgebung – mit dem Vorsorgeprinzip, einer Risikobewertung und klaren Transparenz-Anforderungen – auch für neue GVOs angewendet wird.“ So heißt es unisono in den gemeinsamen Stellungnahmen aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft (u.a. auch von SPAR, Aldi, Lidl, tegut, ...), Verbänden aus der Saatgutzüchtung, Entwicklungspolitik, Verbraucherschutz, Natur- u. Umweltschutz, SlowFood, Kirchen usw.

Mit einer Deregulierung würden Produkte aus den Verfahren der Neuen Gentechnik ohne Risikobewertung ungeprüft und ohne Kennzeichnung auf den Markt kommen. Eine massive Bedrohung des in vielen Jahren aufgebauten und stark wachsenden ‚Ohne Gentechnik‘-Marktes sowie der gesamten Bio-Land- u. Lebensmittelwirtschaft inkl. des nach-baufähigen Saatgutes. Dabei lehnt die Bevölkerung Gentechnik auf dem Teller und auf dem Acker nach wie vor mit großer Mehrheit ab.

Wie gelingt es, diesen Aufweichungstendenzen entgegenzuwirken? Was kann und muss die Zivilgesellschaft zusammen mit guten Partnern aus Land- u. Lebensmittelwirtschaft, Wissenschaft und Politik jetzt tun? Worauf kommt es jetzt an

Tonaufzeichnungen & Präsentation: http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

EU-Konsultationsverfahren zur ‚Neu-Regelung‘ der NEUEN Gentechnik

**In nur vier Wochen beteiligten sich über 70.000 EU-Bürger*innen und Institutionen:
DANKE fürs Mitmachen!**

Sie alle haben in der ersten Phase der offiziellen Folgenabschätzung ihre Meinung zu Überlegungen der EU-Kommission geäußert, neue Regeln für neue Gentechnikverfahren (NGT) zu erlassen. ... Die übergroße Mehrheit dieser Statements (mehr als 69.000) kam über die Aktion „Keep GMO out of our food“ (dt.: Halte Gentechnik aus unserem Essen raus). Ihre Organisatoren ordnen sie daher als Gentechnikkritiker ein, die an strengen Regeln für NGT festhalten wollen.

Zahlreiche gentechnikkritische Verbände und Initiativen aus ganz Europa hatten ein Eingabeformular der Aktion „Keep GMO out of our food“ auf ihren Webseiten eingebunden und dazu die Argumente gegen eine Deregulierung der neuen Gentechnik noch einmal aufgelistet und erläutert. Über dieses Formular wurden die einzelnen, namentlich gekennzeichneten Stellungnahmen dann an die EU-Kommission weitergeleitet. Auch die NGOs selbst haben die EU-Überlegungen kritisch kommentiert.

Die EU-Kommission hat sich wenige Tage nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens (22.10.21) noch nicht zu den Inhalten der Statements aus aller Welt geäußert, die auf ihrer Webseite alle samt Namen und Institution der Autoren nachzulesen sind. Das bleibt einem späteren Bericht vorbehalten, der auch auf Forderungen und Argumente der Organisationen und Einzelpersonen konkret eingehen soll. Die Kommission wird darin erläutern, in welcher Weise Beiträge berücksichtigt wurden oder warum bestimmte Vorschläge nicht aufgegriffen werden können. Einstweilen gibt es aber bereits einige statistische Informationen, wer sich aus welchen Ländern an dem Verfahren beteiligt hat.

Weitere Infos: <https://www.keine-gentechnik.de/nachricht/34480/>

Den Aufruf der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion und eine kleine Materialiensammlung zum Thema Neue Gentechnik

Finden Sie unter www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

23. Sept. 21: Schweizer Nationalrat beschließt die Verlängerung des Anbaumoratoriums für GVO

Die Schweizer Allianz Gentechnikfrei berichtet: *Besonders erfreulich ist, dass der Nationalrat damit dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) folgt und das Moratorium auch für Organismen, die mit neuen Gentechnikverfahren (NGV) geschaffen wurden, erlässt. Mit diesem, dem Vorsorgeprinzip entsprechenden Entscheid, wird die nachhaltige Schweizer Qualitätslandwirtschaft gestärkt, Umwelt und Gesundheit geschützt und die Wahlfreiheit der Konsumierenden gesichert, ohne die Grundlagenforschung zu den NGV zu behindern.*

Weitere Infos – auch zum gesamten Thema NEUE Gentechnik: <https://www.gentechnikfrei.ch/de/>

Reihe „Landwirtschaft verstehen“

ZUM NACHHÖREN

Themenabend vom 20. Oktober 2021, 20:00 Uhr im ORF Landesfunkhaus Vorarlberg

Biodiversität: So geht Vielfalt – zusammen!

Mit: **Georg Derbuch**, Natur & Erlebnispädagoge, Seiersberg-Pirka bei Graz und **Tanja Moser**, Bio-Bäuerin, Pädagogin, Glas-Designerin, Bürserberg sowie **Max Albrecht**, Umweltabt. Land Vbg. und den geladenen Gästen: Bgm. **Kurt Fischer**, Lustenau; **Stefan Jarau**, Päd. Hochschule Vbg. Institut f. Primarbildung u. Lernentwicklung; **Nicole Okhowat-Lehner**, Dir. GASCHT; **Ruth Swoboda**, wiss. Dir. inatura Dornbirn; **Caroline Büsel**, stv. Obfrau Obst u. Gartenkultur Vbg; **Gerhard Mohr**, Präs. Imker-

verband; **Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg; **Manon Wallenberger**, CIPRA International

Die Sicherung und Stärkung der Biodiversität ist ähnlich wie die Eingrenzung der weltweiten Klimaerwärmung für die Menschheit eine essentielle Herausforderung. Der Bewusstseinsbildung über die Bedeutung der Vielfalt in der Natur und für uns Menschen kommt dabei eine tragende Rolle zu.

Wie gelingt es, den Sinn von Vielfalt mit Charme und Tiefgang zu kommunizieren und möglichst viele Menschen und Institutionen als aktive Mitgestalter zu gewinnen? Die Referenten/in und die geladenen Gäste berichten von ihren Erfahrungen, welchen Wert sie der Vernetzung unterschiedlichster Interessensgruppen bei der Bewältigung der Herkulesaufgabe, Biodiversität zu erhalten, beimessen und wie durch praktisches Tun, Storytelling, Humor und Begeisterung Bewusstseinsbildung gelingen kann.

Tonaufzeichnungen & Präsentation: http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Über 1,2 Millionen EU-Bürger*innen für Pestizid-Ausstieg!

Europäische Bürgerinitiative ‚Save bees and farmers‘ für Artenvielfalt, Pestizidausstieg und bäuerliche Landwirtschaft

Herzlichen Dank an Alle fürs Mitmachen!!!

Mit rund 1,2 Millionen Unterschriften ist diese Europäische Bürgerinitiative erst die sechste, die es überhaupt geschafft hat und sie kommt genau zur richtigen Zeit. Wir können davon ausgehen, dass unsere Petition jetzt vom EU Parlament und der EU-Kommission bearbeitet werden muss. Ein großer Erfolg zur rechten Zeit!

Welche Prioritäten setzt die Landwirtschaftspolitik der Europäischen Union in ihrem soeben verabschiedeten Agrarreformpaket wirklich, wie wird sich der „Green Deal“ und das „Farm to Fork“ Programm der EU praktisch auf die bedrohte Artenvielfalt, die Klimakrise und die Überlebenschancen kleiner, familiengeführter Landwirtschaftsbetriebe auswirken? 1,2 Millionen Bürger*innen der EU meinen, sie muss die Umwelt und die bäuerlichen Betriebe schützen. Um die Bienen und Insektenvielfalt und die Gesundheit der Menschen zu schützen, fordern wir den Einsatz synthetischer Pestizide in der EU bis 2035 schrittweise zu beenden und die Landwirte bei der Umstellung zu unterstützen.

Weitere Infos: <https://www.2000m2.eu/de/rettet-die-bienen-und-bauern/>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Biodiversität und blühende Landschaft

Do 18. Nov. 2021 19:00 Uhr, BSBZ Hohenems, Rheinhofstraße 16

Artenvielfalt fördern in der Obstanlage, Blühstreifen, Wildhecken

Obstanlagen, ob Bio oder IP, sind an sich schon artenreich. Mehrjährige Blühstreifen oder Wildhecken können aber nochmals verbessern und gleichzeitig dem Obstbauern helfen durch Nützlingsförderung, Windschutz etc.

ReferentInnen: **Jutta Kienzle**, Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V

Kosten: 20,00 Euro

Anmeldung: LFI Vorarlberg, T +43 5574/400-191, E lfi@lk-vbg.at

OGV Landesverband Veranstaltung – www.ogv.at

So 21. Nov. 2021, 9:30 bis 17:00 Uhr, Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen

Blühbotschafter Kongress

Ende November möchten wir allen Blühbotschafter*innen, Referent*innen und weiteren Interessierten die Möglichkeit geben, sich auszutauschen, zu vernetzen und sich neu inspirieren zu lassen. Vorträge und Workshops zu Themen wie

Mitwirkende und Themen:

- **Alfred Karle-Fend**, Sonthofen: Entomologe und Biolehrer
Von der Urwiese bis zur Blühfläche
- **Timo Kopf**, Völs bei Innsbruck: Freilandbiologe mit Schwerpunkt Wildbienen, Wespen, Käfer und Heuschrecken, Lehrbeauftragter der Uni Innsbruck zu den Themen Biodiversität und Blütenökologie
Woran erkenne ich eine Wildbiene – Merkmale und ökologische Aufgaben
- **Simone König**, Dornbirn: Landschaftsplanerin, Beraterin für naturnahe Gestaltung, Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Vorarlberg, Bodenseeakademie
Biodiversitätsflächen in der Landwirtschaft
- **Simone Kern**, Argenbühl: Landschaftsarchitektin mit Schwerpunkt naturnahe Planungen
Gartenbuch-Autorin
Gartenanlage und Pflanzenwahl in Zeiten des Klimawandels
- **Sindy Bulitz**, Singen: Abteilung für Umwelt-, Klima- und Naturschutz der Stadt Singen
Umsetzung des Bee-Deal Singen unter Einbindung Kommunalpolitiker, Bürger, Unternehmen und Vereine
- **Sven Schulz** und **Thomas Körner**, Radolfzell: Ansprechpartner Bee-Deal Singen und Moos, Bodensee-Stiftung
Konzeptionierung des Bee-Deals
- **Katrin Löning**, Bregenz: Pulswerk und österreichisches Ökologie-Institut
Biodiversitätsdächer

Programm und Anmeldedaten: https://bluehbotschafter.eu/wp-content/uploads/2021/10/2021_Bluehbotschafter-Kongress_Einladung_und_Programm.pdf

Mi 24. & Do 25. Nov. in Präsenz, in Tulln oder Rankweil, sowie via ZOOM

12. Int. Fachtage für ökologische Pflege für Expert*innen von Natur im Garten

Zukunft und Gegenwart der naturnahen Pflege von Gärten und öffentlichen Grünflächen, sowie die Verbindung von Forschung und Praxis in diesem Bereich sind die Zielsetzung der zweitägigen Fachveranstaltung. Schwerpunkte sind heuer Biodiversität im öffentlichen Grün, Mulchen, neue Schädlinge und Pflanzenschutzmittel sowie das Thema Plastik im Garten.

Während der Fachtagung, am 24. und 25. November wird es für die Personen, die online teilnehmen einen Online-Marktplatz geben und für die Personen, die in Präsenz teilnehmen, lässt es sich am Büchertisch schmökern und Fachliteratur zu den angebotenen Themen einkaufen. „Natur im Garten“ Gütesiegel-Firmen präsentieren ihre Produkte und ergänzen das Programm.

Ein großes Anliegen dieser Fachtage sind Austausch und Vernetzung innerhalb der Teilnehmenden und der Vortragenden. Dazu sind abseits der Pausen am Abend des ersten Fachtages Möglichkeiten zum entspannten Gedankenaustausch an beiden Standorten (Tulln und Rankweil) geplant.

Infos, Programm:

<https://www.naturimgarten.at/veranstaltung/12-internationale-fachtage-oekologische-pflege.html>

Fr 26. Nov. 2021, 9:00 Uhr, Linz auf der Gugl 3.

Mehrteiliger Lehrgang „Natur am Hof“ – Artenvielfalt UND Landwirtschaft:

Das LFI OÖ hat in Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung des Landes OÖ und mit namhaften Referenten, wie Wolfgang Suske, Claudia Wolkerstorfer, dem Klimaschutzbündnis uvm einen tollen, neuen Lehrgang entwickelt, der extrem wichtig für die Biodiversität in der Landwirtschaft ist!

Artenvielfalt bzw. deren Erhalt ist ein Thema, das derzeit in aller Munde ist. Viele möchten ihren Beitrag leisten und fragen sich, was sie konkret für unsere Vögel, Bienen und Insekten tun können. Sie möchten, aber sie wissen nicht wie. Dabei bieten stabile Ökosysteme und naturnahe Lebensräume Vorteile für die Umwelt, den Klimaschutz und die Landwirtschaft. Dieser Lehrgang vermittelt fachliche Grundlagen zur Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz verbunden mit praktische Maßnahmen am Hof und schließt mit einem eigenen Naturkonzept ab.

Link zum Folder lfi.digital: https://lfi.digital/ooe/folder/#dflip-df_2053

Link zur LFI Website: <https://ooe.lfi.at/natur-am-hof-landwirtschaft-und-artenvielfalt+2500+2368532>

Literaturhinweise, Links

Biodiversität im Grünland fördern Maßnahmenkatalog BIO AUSTRIA

Das Grünland gehört zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Nur durch regelmäßige Nutzung kann der Lebensraum erhalten werden. Die regelmäßige Nutzung ist nicht nur zur Offenhaltung der Fläche notwendig, sondern trägt zudem zu einer vielfältigen Flora und Fauna bei.

Die Art und Intensität der Bewirtschaftung hat dabei aber einen starken Einfluss ob diese Vielfalt erhalten bleibt oder bedroht wird.

Hrsg: BIO AUSTRIA, Autoren: **Katharina Bergmüller**, BirdLife; **Eva Marthe**, BIO AUSTRIA; **Hans Uhl**, BirdLife u.a; Erscheinungsjahr: Aug. 2021

Download Broschüre klein, 36 Seiten: [36 Seiten https://www.bio-austria.at/app/uploads/2021/05/Biodiversita%CC%88t_Broschu%CC%88re_2021_8_Gru%CC%88nland-klein.pdf](https://www.bio-austria.at/app/uploads/2021/05/Biodiversita%CC%88t_Broschu%CC%88re_2021_8_Gru%CC%88nland-klein.pdf)

Bericht, Faktenblatt und Medienmitteilung vom Sept. 2021

Insektenvielfalt in der Schweiz Bedeutung, Trends, Handlungsoptionen

Die Situation der Insekten in der Schweiz sei besorgniserregend, schreiben Forschende im ersten umfassenden Zustandsbericht «Insektenvielfalt in der Schweiz», publiziert vom Forum Biodiversität der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz. Sie haben die verfügbaren Daten der Roten Listen, von Monitoringprogrammen und Studien analysiert. Demnach gingen Vielfalt und Grösse der Insektenbestände vor allem im Mittelland stark zurück, mittlerweile aber auch im Jura und in den Alpen. Um die teils dramatischen Entwicklungen zu stoppen, schlagen die Autorinnen und Autoren das wissenschaftlich basierte «12-Punkte-Programm Insekten» vor.

Quelle: **Widmer I, Mühlethaler R** et al. (2021) Insektenvielfalt in der Schweiz: Bedeutung, Trends, Handlungsoptionen. Swiss Academies Reports 16 (9); 111 Seiten

Info u. Downloads - Bericht, Faktenblatt und Medienmitteilung: https://scnat.ch/de/publications/uuid/i/0ffab3f6-5259-51df-a67b-6a04cc8def23-Insektenvielfalt_in_der_Schweiz

Newsletter Informationsdienst Biodiversität Schweiz IBS

Alle 2 Monate erhalten Sie Aktuelles aus der Biodiversitätsforschung – Zusammenfassungen von wissenschaftlichen Artikeln, Berichten, Doktor-, Master- oder Bachelorarbeiten mit Querverweisen und Kontaktadressen, in Deutsch und Französisch. Zusätzlich werden relevante Publikationen und Veranstaltungen rund um das Thema Biodiversität im Newsletter angekündigt. Sie können auch nach [speziellen Beiträgen](#) suchen. Zum Abonnieren senden Sie bitte eine E-Mail an ibs@scnat.ch.

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Wir gratulieren !!!

Die „Schule am See“ gewinnt den Staatspreis Innovative Schulen 2020/21

Am 21. Sept. 21 wurde in Wien der Staatspreis Innovative Schulen verliehen. Nach einem zweistufigen Juryprozess wurde die Mittel- und Volksschule Hard (Vorarlberg), auch bekannt als „Schule am See“ auf den Platz Eins gesetzt. Die Begründung der Jury:

„Schule am See“: Individualisierung und Mehrstufenklassen in stimmigen Gesamtkonzept

Die gemeinsam geführte Volks- und Mittelschule Hard in Vorarlberg besticht durch viele herausragende Ansätze und Konzepte, vor allem aber durch das perfekt abgestimmte Zusammenspiel ebendieser in einer Gesamtstrategie. Diese Strategie fußt auf einer umfassenden, mehrjährigen Evaluation durch die Universität Göttingen. So wurde bspw. das Schulgebäude im Jahr 2018 nach intensiver Planungsphase unter enger Einbindung der Schule und konkret nach den pädagogischen Anforderungen des Schulteams erbaut und vereint nun drei „Lernhäuser“, in denen Volks- und Mittelschule nicht nur nebeneinander, sondern miteinander unterrichtet werden.

Die Kinder lernen in den Jahrgangsstufen eins bis drei, vier bis sechs und sieben und acht jahrgangsübergreifend. Besonders spannend ist dabei der schulstufenübergreifende Unterricht der vierten bis sechsten Schulstufe, der die besonders sensible Phase von Primar- zu Sekundarstufe umfasst. Die Einrichtung freier Lernphasen in Lernbüros bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, individuell und kompetenzorientiert Aufgaben zu lösen und dabei je nach Bedürfnis unterstützt zu werden; Berichte und Gespräche zur Lernentwicklung ergänzen das klassische Kind-Eltern-Gespräch.

Sozialkompetenz und Integration werden in Hard großgeschrieben.

Durch die Durchmischung der Altersstufen erfahren Schüler/innen Vielfalt und spüren, dass Andersartigkeit normal und richtig ist – die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, anderer Erstsprache als Deutsch (rd. 41 Prozent der Schüler/innen) und Hochbegabungen passiert auf allen Schulstufen völlig natürlich, wie eine Lehrkraft positiv hervorhebt. Eigens ernannte Streitschlichter/innen helfen, wenn es dann doch einmal ein Problem gibt.

Die Vernetzung hört in Hard aber nicht im Schulgebäude auf, auch mit Kindergärten, anderen Schulen sowie Firmen, Vereinen und der Wirtschaftskammer wird eng kooperiert.

Dabei hat die Jury die Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen im Schulgarten, in der Baumschule und im Schulrestaurant noch gar nicht angeführt!

Weitere Infos und ein Schulvideo: <http://www.schuleamsee.at/aktuelles/aktuelles-aus-der-schule/staatspreis-innovative-schulen-wir-haben-gewonnen/>

Der **Staatspreis Innovative Schulen** wird künftig alle zwei Jahre gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und der Innovationsstiftung für Bildung ausgeschrieben. Ziel ist die Förderung der Schulentwicklung und Prämierung innovativer Zukunftskonzepte. Ausgezeichnet werden dabei jene Schulen, die die Qualitätskategorien des BMBWF auf erfolgreichste Weise umsetzen und eigeninitiativ weiterentwickeln. Das Preisgeld beträgt insgesamt 100.000 Euro.

Vortragsreihe Wertvolle Kinder

„Wenn nichts mehr ist, wie es war.“ So lautet das Motto der Reihe 21/22 des Vbg. Kinderdorfes.

Kinder brauchen Geborgenheit und Orientierung, um gut aufwachsen zu können. Viele sprechen von einer neuen Normalität nach Corona. Wie gelingt es, den alten und vielen neuen Herausforderungen gerecht zu werden? Wie schaffen wir es, Kindern gute Wegbegleiter*innen zu sein, ihnen auch in Krisenzeiten Zuversicht und Mut zu geben? Es liegt an uns allen, was aus Kindern wird, damit sie durch ihre Erfahrungen gestärkt durchs Leben gehen können.

Mi 24. Nov. 2021, 20:00 Uhr im ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Traumapädagogik und Traumatherapie heute

Mit: Vortrag von Dr. **Lutz Besser**, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Gründer und Leiter Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen zptn, Isernhagen

Welche Folgen haben belastende und traumatische Erlebnisse in der Kindheit auf die Persönlichkeits- und Gehirnentwicklung? Kinder zeigen vielfältige Symptome, die ihr Umfeld oft vor große Herausforderungen stellen. Diese Symptome zu erkennen, zu verstehen – nicht selten auch zu enträtseln – ist der erste Schritt einer bindungsorientierten pädagogischen Arbeit. Dr. Besser liefert einen hochaktuellen Überblick zu Bindungsentwicklung und Psychotraumatologie, die Basis für jede Unterstützung.

Anmeldung: a.pfanner@voki.at oder T 05574 4992-5563

Mo, 22. Nov. 2021, 17:00 – 17:45 Uhr – online

"Schule im Aufbruch" – Webinar

Alemannenschule Wutöschingen D

Mit: **Stefan Ruppner**, der visionäre und mutige Schulleiter, erzählt den Entwicklungsweg der Alemannenschule Wutöschingen. Er teilt mit uns, wie sich seine Schule, der die Schließung drohte, zu den beeindruckendsten Lernorten Deutschlands entwickelte.

Wie ist es gelungen, Schule von Grund auf neu zu denken und zu gestalten? Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung? Welche Erfahrungen wurden in der Corona-Zeit gemacht?

Wer sich vorab etwas will, findet [hier einen spannenden Artikel](#).

Veranstalter: Schule im Aufbruch Österreich, <https://www.schule-im-aufbruch.at/>

Inspirieren - Vernetzen - Wissen austauschen - Ermutigen - Aufbrechen

Di 30. Nov. 2021, 19:00 bis 20:30 Uhr

Online-Vortrag: Was macht mein Kind im Internet?

Bei der Bedienung von Computern, Tablets und Smartphones sind Kinder und Jugendliche als so genannte „Digital Natives“ sehr geschickt, im täglichen Gebrauch des Internets und der sozialen Medien aber oftmals leider zu sorglos. Deshalb ist es besonders wichtig, dass auch die Eltern wissen und verstehen, was ihr Kind im Internet tut und/oder besser nicht tun sollte.

Im Vortrag werden anhand von Fallbeispielen aktuelle, für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern wichtige Themen wie beispielsweise Urheberrecht, Gefahren im Internet oder der Umgang mit Social Media-Plattformen angesprochen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Referent: Dr. **Franz Valandro**, Referent in der Abteilung Konsumentenschutz der AK Vorarlberg,

Veranstalter u. Anmeldung (bis Fr 26.11.21): Landeselternverband Vorarlberg, office@levv.at

Den Teilnahmelink erhalten Sie zeitgerecht vor der Veranstaltung.

Lehrvideo: Potenziale entfalten - Begabungen stärken Kinder-Yoga für den Unterricht, die Kita und zu Hause mit Kindern von 5 bis 12 Jahren

Lehrvideo vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlandes jetzt online verfügbar:
[kostenloser Download](#) des Videos über Browser als Webportal: kinderyoga.lpm-saarland.de/

Dieses Video basiert auf dem Projekt „YOGA mit Kindern in Kita und Schule von 5-12 Jahren“, das als gemeinsames Bildungs- und Präventionsprojekt des Landesinstituts für Pädagogik und Medien (LPM) mit den Verbänden der gesetzlichen Krankenkassen im Saarland seit 2018 über Qualifizierung an über 90 Standorten in Kita und Schule umgesetzt wird.

Ziel ist es, ein bedarfsgerechtes KinderYoga-Angebot im Unterricht, alltagsintegriert und jahrgangsübergreifend an Kita und Schule zu etablieren und perspektivisch auch Familien sowie Netzwerkpartner des Einrichtungsumfeldes mit einzubeziehen.

*„Die große Nachfrage zeigt, dass wir mit dem Thema einen großen Bedarf bei den saarländischen Pädagog*innen und insbesondere auch den Kindern decken. Die Kinder erforschen neue Lernräume mit Freude, in denen sie ihre Potenziale frei entwickeln und immer wieder neu entdecken können. Ein Mehr an Lernwille und Lernfeuer sind der Gewinn“,* so Dr. Burkhard Jellonnek, der Leiter des Landesinstituts für Pädagogik und Medien.

Ziele und Inhalte des Lehrvideos:

Empowerment:

Eine Pädagogik des „Empowerment“ setzt Ressourcenstärkung und Potenzialentfaltung: „Ich bin, ich kann, ich will. Ich weiß, was ich will und wohin. Ich entscheide für mich selbst, setze mir ein Ziel und gehe meinen eigenen Weg. Ich bin stark und traue mir was zu.“ Wer seine Stärken kennt, kann ICH-Kraft entwickeln und sich selbst führen.

Yoga mit Kindern ermutigt und macht stark. Integriert in den Unterricht und Kita-Alltag, schaffen die vielfältigen Yoga-Angebote in nur wenigen Minuten kreative Freiräume, um rasch zurück zu sich selbst zu kommen. Probieren Sie das Angebot einfach aus.

Achtsamkeit:

Achtsamkeit im Yoga bedeutet, ganz bei sich selbst und bei der momentanen Handlung zu sein. Wenn wir uns selbst gegenüber achtsam sind, uns selbst bewusst wahrnehmen und spüren, was uns beruhigt, was gut tut, was besser vermieden werden sollte, können wir auch unseren Mitmenschen, Tieren, Pflanzen und der Erde guttun.

Entspannung:

In einer entspannten und heilenden Atmosphäre kann jedes Kind sich in einer friedvollen, warmherzigen und offenen Weise finden. Entspannungsübungen unterstützen Kinder darin, sich besser zu konzentrieren und ihre Impulse zu steuern. Sie helfen, besser mit schwierigen Gefühlen umzugehen und Konflikte gelassen aushandeln zu können

Für zu Hause

Kinder lieben Yoga-Übungen in Kita und Schule, sie sind stolz darauf und möchten ihr Wissen und Können so gerne an Geschwister, Freunde, Eltern und Großeltern weitergeben. Mit dieser Rubrik möchten wir die Kreativität von Familien anregen, Übungssequenzen gemeinsam mit ihren Kindern zu Hause, im Familienalltag umzusetzen.

In der Natur

Natur inspiriert, entspannt, schenkt Ruhe und schwebende Gelassenheit. Sie berührt alle Sinne, lädt uns zum Träumen und achtsamen Genießen ein. Doch ist ihre Kraft auch mächtig und stark, mitreißend und explodierend, sie fordert uns heraus und fördert unserer Stärke. Achtsamkeit und Empowerment sind auch hier die Stichworte.

Kontakt: Dr. Birgit Spengler, Landesinstitut für Pädagogik und Medien; Fachgebiet Bildungs- und Chancengleichheit und Frühkindliche Bildung; b.spengler@lpm.saarland.de

Weiterführende Inhalte finden Sie ab April 2022 im Buch von **Birgit Spengler** u. **Petra Proßowsky**:
„Kinder-Yoga mit Achtsamkeit, Spaß und Empowerment für Kita und Schule“

Mehr unter: <https://www.verlagruhr.de/kinder-yoga-fuer-achtsamkeit-spass-und-empowerment.html>

Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Mo 15. Nov. + 7.12.21 + 25.1. + 14.3.22, jeweils von 9 - 17 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast

Praxisorientierte Weiterbildung zur soziokratischen Arbeitsweise in Teams

Mit: [Lisa Präg](#), Unternehmensberaterin, Impulsgeberin und Prozessbegleiterin für Beteiligung und Organisationsentwicklung und [Susanne Füssinger](#), Dynamic Facilitatorin, Inklusionsvermittlerin, Jugendbegleiterin und Emotionsspezialistin

Die soziokratische Arbeitsweise bewahrt die Würde des einzelnen Menschen und des Kollektivs. Die Kreisstruktur ist eine mögliche Antwort mit Diversität nicht nur umzugehen, sondern das darin liegende Potenzial zu entfalten. Durch das gemeinsame Entscheiden im Konsent, wird Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Dies entlastet Einzelne und fördert die Teamkultur. Soziokratie ist eine agile Organisationsform. Gleichwertigkeit, Transparenz und Feedback werden durch zeitgemäße Strukturen und Kommunikationsweisen kontinuierlich kultiviert.

Diese Arbeitsweise bietet ein vielseitiges Angebot, um Beteiligung im Arbeitsalltag sinnvoll zu erleben, was sich wiederum auf die Arbeitslust und die gemeinsame Umsetzungskraft auswirkt.

In vier Modulen werden Werkzeuge für eine soziokratische Arbeitsweise im Team vorgestellt und erlebbar gemacht. Die Teilnehmenden sind eingeladen, das Gelernte direkt in der Praxis anzuwenden, um die Erfahrungen beim nächsten Modul gemeinsam zu reflektieren.

Weitere Infos: www.kollaborationskultur.com/unternehmen; lisa@kollaborationskultur.com

Do 25. Nov. 2021, 19-21 Uhr

Generationtalk Keimzelle

Das erfolgreiche Format des Generationtalk soll in kleinerer Form in die Gemeinden des Landes gebracht werden. Mithilfe von Materialien und Erfahrungen aus Arbogast und aktiven, engagierten Menschen vor Ort, werden eigene, kleine Generationtalks durchgeführt. Den Start macht die beherzte Initiator*innen-Gruppe rund um das Mesnerstüble in Rankweil. Am Do 25. November wird dort die erste Generationtalk Keimzelle ins Leben gerufen!

Info & Anmeldung: → Facebook Seite Mesnerstüble und → Vereinsseite Mesnerstüble sowie <https://freigeist.arbogast.at/projects/100?source=project>

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064; office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org